



Übung 3

Datenbanken: Eine Einführung

■ Projektion

- Auswahl von Spalten
- $\pi_{\langle \text{Attributmenge} \rangle}(\langle \text{Relation} \rangle)$

R	A	B	C

$\pi_B(R)$	B

■ Selektion

- Auswahl von Zeilen
- $\sigma_{\langle \text{Bedingung} \rangle}(\langle \text{Relation} \rangle)$

R	A	B	C

$\sigma_F(R)$	A	B	C

■ Kreuzprodukt

- Kombination/Konkatenation von allen Tupel aus der einen mit allen Tupeln aus der anderen Tabelle
- $\langle Relation1 \rangle \times \langle Relation2 \rangle$

R

A	B

S

C

$R \times S$

A	B	C

■ Umbenennung

- Umbenennung von der Relation oder den Spalten einer Relation während einer Anfrage
- $\rho_{\langle alterAttributname \rangle \rightarrow \langle neuerAttributname \rangle}(\langle Relation \rangle)$
- $\rho_{\langle neuerRelationenname \rangle}(\langle alterRelationenname \rangle)$

■ Monotone Operation:

- Die Vergrößerung einer Eingaberelation um ein beliebiges Tupel führt dazu, dass die die Anzahl der Tupel in der Ausgaberation entweder gleich bleibt oder größer wird.

■ Nicht-monotone Operation:

- Die Vergrößerung einer Eingaberelation um ein beliebiges Tupel kann dazu führen, dass die Anzahl der Tupel in der Ausgaberation kleiner wird.
- Differenz (und Division → nächste Vorlesung) sind nicht-monotone Operationen

- **Tipp:** Bei Anfragen überlegen, ob die Ausgabe kleiner werden kann, wenn in der Datenbank Tupel hinzugefügt werden → Wenn ja, handelt es sich um eine nicht-monotone Anfrage
→ Ausdruck benötigt eine nicht-monotone Operation

- **Beispiel-Anfrage:** Geben Sie alle Studis aus, die die Vorlesung "Datenbanken" hören
→ monoton
- **Beispiel-Anfrage:** Geben Sie alle Studis aus, die keine Vorlesung hören.
→ nicht-monoton

■ Relax

- [Link RelaX](#)
- **Achtung:** Etwas andere Konventionen!
In Aufgaben muss sich an die Konventionen/Notationen der Vorlesung gehalten werden!
- mehr Infos auf der Ilias-Kursseite